

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE LANDESZEITUNG

Künstlers Kunststück in Nortorf

19. Oktober 2009 | Von mcn

Heimspielerfolg für den TuS Nortorf: Gegen den SV Schackendorf kam die Schröder-Truppe zu einem 4:2 (3:2)-Sieg.

"Wir dürfen jetzt den Mut nicht verlieren und müssen wieder den Spaß und die Freude am Fußball in den Vordergrund stellen. Vielleicht kommt dann der Erfolg zurück", meinte TuS-Coach Dierk Schröder vor dem Spiel. So war es. Spaß und Freude hatten einen Namen: Jan-Jürgen Künstler. Der Nortorfer, der bisher meist im linken Mittelfeld eingesetzt wurde, durfte in der Sturmspitze aufspielen und belohnte diesen Schachzug Schröders mit vier Treffern (8., 17., 31., 69.).

Die Nortorfer begannen mit der geforderten Leichtigkeit und wurden schnell belohnt. "Wir waren einmal mehr für zwei Gegentreffer gut, aber die Mannschaft ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen", zeigte sich Schröder am Ende zufrieden, dass erneut Künstler auf den Anschlusstreffer durch Tim Lamprecht (18.) und den späteren Ausgleich von Martin Fröhlich (30.) mit dem 3:2 antwortete. Die Schackendorfer präsentierten sich als schwacher Gegner. Am Ende wollte sich Schröder die Laune auch nicht vom zwischenzeitlich verspielten Vorsprung verderben lassen: "Man muss einfach die drei Punkte mitnehmen und sich über die vier eigenen Treffer freuen."

TuS Nortorf: Wettern - L. Redmann - Gudjons, Schlotfeldt (80. Witte) - Schütt (46. Schröder), M. Boller - Viergutz, Ruwolt - Doormann (67. Kortum) - J. Klages, Künstler.

Schiedsrichter: Witt (Wilster).

Zuschauer: 82.

Tore: 1:0 Künstler (8.), 2:0 Künstler (17.), 2:1 Lamprecht (18.), 2:2 Fröhlich (30.), 3:2 Künstler (31.), 4:2 Künstler (69.).

Gelb-Rote Karte: Friedrich (Schackendorf/85., wiederholtes Foulspiel).

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

[Urlaub Schleswig Holstein](#)

Meer- und Strand im Top-Hotel mit tollen Extras, 5 Ü/HP ab EUR 259,-
spar-mit.com/Kurzurlaub_Hotels

[wer-kennt-wen.de](#)

Sei überrascht, wen Du hier alles triffst!
www.wer-kennt-wen.de

[Sparurlaub in Scharbeutz](#)

Ihr Hotel in Scharbeutz mit tollen Angeboten - jetzt direkt buchen
www.hotel-wennhof.de

[Profi Hochzeits DJ aus SH](#)

Gesellschaftsfest & Hochzeitsprofi Was ist eigentlich ein Profi DJ?
www.top-hochzeits-dj.de

Google-Anzeigen

Leserkommentare

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

HOLSTEINISCHER COURIER

Aukrug wahrt Distanz zu den Abstiegsplätzen

19. Oktober 2009 | Von Marc Nolte



[+ Vergrößern](#)

[◀](#) 1 von 2 [▶](#)

Geschickt schirmt Gadelands Offensivstrategie
Dennis Buhrmester (rechts) die Kugel vor dem
Kremper Maurice Fehrs ab. Foto: Sell

Eines scheint nach dem zehnten Spieltag in der Fußball-Verbandsliga Süd-West festzustehen: Die spannenden Entscheidungen fallen in dieser Saison ohne Beteiligung aus dem Kreisfußballverband (KfV) Neumünster. Das bisher bestplatzierte Team des hiesigen KfV, der TSV Wankendorf, unterlag auf eigenem Platz dem VfR Horst mit 3:4 und verlor damit den Anschluss an die Tabellenspitze. Der TSV Aukrug, bei dem die Gefahr des Abrutschens auf einen Abstiegsplatz bestand, gewann das Kellerduell gegen die SG Bornhöved-Trappenkamp und ist erst einmal aus den größten Abstiegsnöten heraus. Die im Tabellenmittelfeld platzierten Teams des TSV Gadeland (3:0 gegen den TuS Krempe) und des TuS Nortorf (4:2 gegen den SV Schackendorf) gewannen ebenfalls ihre Heimspiele.

Nortorf - Schackendorf 4:2

TuS Nortorf: Wettern - L. Redmann - Gudjons, Schlotfeldt (80. Witte) - Schütt (46. Schröder), M. Boller - Viergutz, Ruwolt - Doormann (67. Kortum) - J. Klages, Künstler.

SV Schackendorf: Flügel - Friedrich, Blunk, Braun (37. Feldmayer), Zebold, Aylani, Uhlenbrock (62. Stolten), Steinberg (78. Stahlberg), Bossert, Fröhlich, Lamprecht.

Schiedsrichter: Witt (Wilster).

Zuschauer: 82 zahlende.

Tore: 1:0 Künstler (8.), 2:0 Künstler (17.), 2:1 Lamprecht (18.), 2:2 Fröhlich (30.), 3:1 Künstler (31.), 4:2 Künstler (69.).

Gelb-Rote Karte: Friedrich (Schackendorf/85., wiederholtes Foulspiel).

"Wir dürfen jetzt den Mut nicht verlieren und müssen erst einmal wieder den Spaß und die Freude am Fußball in den Vordergrund stellen", meinte TuS-Coach Dierk Schröder vor dem Spiel, um zugleich in seiner typischen Art anzufügen: "Vielleicht kommt dann auch der Erfolg zurück." Und genauso war es am Heikenborsteler Weg. Der Spaß und die Freude hatten auch einen Namen: Jan-Jürgen Künstler. Der Nortorfer Akteur, der im bisherigen Saisonverlauf zumeist im linken Mittelfeld eingesetzt wurde, durfte dieses Mal in der Sturmspitze aufspielen und belohnte diesen Schachzug Schröders mit vier Treffern (8., 17., 31., 69.). Allerdings war auch bei Künstler nicht alles Gold, was glänzte. Denn in so mancher Situation agierte der Ex-Tungendorfer - wieder einmal - zu eigensinnig. Die Nortorfer begannen von der ersten Sekunde an mit der geforderten Leichtigkeit und wurden dafür durch Künstler schnell belohnt. "Wir waren einmal mehr für zwei Gegentreffer gut, aber die Mannschaft ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen", zeigte sich Schröder am Ende zufrieden, dass erneut Künstler auf den Anschlusstreffer durch Tim Lamprecht (18.) und den späteren Ausgleich von Martin Fröhlich (30.) mit dem 3:2 antwortete. Die Schackendorfer präsentierten sich als ein dankbarer, weil schwacher Gegner, wobei Schröder anfügte: "Auch gegen die muss man erst einmal gewinnen." Am Ende wollte sich der Nortorfer Trainer die Laune auch nicht vom zwischenzeitlich verspielten Vorsprung verderben lassen: "Man muss einfach mal zufrieden sein, die drei Punkte mitnehmen und sich über die vier eigenen Treffer freuen. Nun können wir uns in Ruhe auf die nächsten Aufgaben vorbereiten."

Aukrug - Bornhöved-Tra. 2:0

Aukrug: Brüggen - Möller, Bringmann, S. Müller, Gaulke, Bietsch, Scheinpflug, H. Althaus, Krüger (87. Kuchenbecker, S. Althaus (84. Skirde), Hoffmann (75. Michalke).

Bornhöved-Trappenkamp: Schulz - Hoffmann, Waldron, Geibel, Diephaus, Hegeler, Petitjean (72. Ahrendt), Gänger, Mannshardt,

Etemaj (78. Bolz), Nakas (57. Dose).

Schiedsrichter: Petersen (Peissen).

Zuschauer: 150.

Tore: 1:0 Krüger (41.), 2:0 Scheinpflug (43.).

Der erste Heimsieg der Aukruger verhinderte das Abrutschen auf einen Abstiegsplatz. Im ersten Durchgang war beiden Teams die Bedeutung dieser Partie anzumerken. Keine Mannschaft wollte so wirklich die Initiative übernehmen und wartete lieber auf Fehler im Spiel des Gegners. So war es nur logisch, dass die besten Chancen zunächst durch Konter entstanden. Aufseiten der Heimelf scheiterte zunächst Christian Scheinpflug (27.), ehe es vis-a-vis Michel Gänger auch nicht besser machte (35.). Die Blau-Weißen erzielten dann jedoch zwei Tore zum richtigen Zeitpunkt. Kurz vor dem Seitenwechsel markierte zunächst René Krüger mit einem Freistoß aus über 20 Metern das 1:0 (41.), bevor Scheinpflug noch vor dem Seitenwechsel den späteren Endstand besorgte (43.). "Im zweiten Abschnitt zeigten sich die Gäste zwar bemüht, kamen aber gegen unsere gute Abwehr kaum zu nennenswerten Torchancen", bilanzierte Aukrugs Pressesprecher Michael Steuermann Durchgang Nummer zwei. Die Aukruger versäumten es, ihre guten Kontermöglichkeiten zu nutzen, um ein deutlicheres Zeichen im Abstiegskampf zu setzen.

Wankendorf - Horst 3:4

TSV Wankendorf: K. Ebsen - Hübner (69. Bobzien), Sperle, Nordheim, Weick - Heinrich, Gerndt, Ehmcke (46. Polak), Sari - A. Duggen, F. Ebsen.

VfR Horst: Brandt - Lututala, Zimmat, Krawutschke, Sottorf - Celik, Voigt, von Appen (69. Hansen), Schumann (85. Suta) - Friedrich, Schwarzwald.

Schiedsrichter: Ladehoff (Preetz).

Zuschauer: 130.

Tore: 0:1 Schwarzwald (28.), 0:2 Friedrich (33.), 1:2 A. Duggen (40.), 2:2 Sperle (76., Foulelfmeter), 2:3 Friedrich (77.), 2:4 Friedrich (79.), 3:4 Sari (83.).

Gelb-Rote Karte: F. Ebsen (Wankendorf/84., wiederholtes Foulspiel).

Horst präsentierte sich in Wankendorf ganz einfach als die abgezocktere Mannschaft. Denn eigentlich hatten die Gastgeber mehr von der Partie, aber am Ende war es so wie immer: Nach einem souveränen Auftritt in der Ferne (6:0 beim TuS Krempe) können die Gelb-Blauen vor eigenem Publikum nicht mit einem Sieg nachlegen. Bis zum 0:1 bestimmte die Jahnplatz-Truppe das spielerische Geschehen auf dem Rasen. Doch Sascha Schwarzwald brachte die Gäste überraschend in Front (28.), bevor Dennis Friedrich fünf Minuten später gar auf 2:0 für den VfR erhöhte. Schwarzwald und Friedrich waren zwei Garanten des Horster Erfolges, denn die gelb-blaue Hintermannschaft hatte so ihre Probleme mit den beiden schnellen Stürmern. Arne Duggen schaffte noch vor der Pause den Anschluss (40.), ehe Dietmar Sperle per Foulelfmeter gar zum 2:2 traf (76.). Kurz zuvor konnte Wankendorfs Joker Timo Bobzien nur mit unfairen Mitteln im VfR-Strafraum gestoppt werden. Bobzien war nach seiner Einwechslung einer der Lichtblicke im Spiel der Platzherren und sorgte vor allem nach der Auflösung der Viererkette für Akzente im Spiel nach vorne. Doch der erneute Rückstand der Wankendorfer durch Friedrichs zweiten Treffer (77.) brachte die Vorentscheidung. Denn dadurch kamen die Hausherren wieder aus dem Rhythmus und mussten am Ende die erste Heimmiederlage der Saison einstecken. "Die individuellen Fehler brachten uns immer wieder aus dem Konzept", hatte Wankendorfs Co-Trainer Günter Renner eine Erklärung für die knappe Heimmiederlage parat.

Gadeland - Krempe 3:0

TSV Gadeland: Holstein - Jacob (66. Nötges), Kalweit (70. Bröcker), T. Fanasch, Michalowski - D. Braasch, Rychlowski, Akcicek - Hauberg - Röder, Buhrmester (73. Hamann).

TuS Krempe: Meier - Harders, Fehrs, Bischl, Maniscalco (58. F. Heidemann), Riemann, Baese, Harms, Nötje, T. Schich, D. Schich

Schiedsrichter: Kulow (Dahme).

Zuschauer: 95.

Tore: 1:0 Jacob (25.), 2:0 Akcicek (67.), 3:0 Hauberg (86.).

Die Vorstellung der Grün-Weißen und der damit verbundene zweite Sieg in Folge war schon nah dran an Michael Lemkes Vorstellung vom perfekten Fußball. Der Gadeland-Coach wörtlich: "Das Team hat gut gearbeitet. Sowohl das Spielerische als auch das Kämpferische stimmte bei uns." Die Gastgeber beherrschten das Spiel von Beginn an und ließen dem Aufsteiger keine Chance. Im ersten Durchgang fehlten nur die nötigen Tore, denn lediglich Sven Jacob brachte den Ball mit einem Dropkick nach Flanke von Arnold Rychlowski im Gästekasten unter (25.). Daniel Michalowski (36.) und Vasfi Akcicek (37.) vergaben die Chancen auf eine höhere Führung der Heimelf. Spannend wurde es aber nicht mehr, denn auch nach dem Wiederanpfiff bestimmten die Lemke-Mannen das Geschehen an der Dannenkoppel, und Akcicek per Kopf (67.) nach Hereingabe von Dennis Buhrmester sowie Philip Hauberg (86.) nach einem Freistoß von Tobias Fanasch bescherten den Gadelander Fans am Ende einen deutlichen 3:0-Erfolg. Die beste Chance des Tages vergab Niklas Nötges, als er drei Meter vor dem leeren Krempfer Kasten das Kunststück fertigbrachte, das Leder über das Tor zu setzen (79.). "Wir können mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden sein. Wir waren vor wenigen Wochen in einem kleinen Loch, haben es uns mittlerweile aber verdient, uns im Mittelfeld der Tabelle etabliert zu haben", resümierte Lemke die bisherige Punktspielrunde.

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

[Urlaub Schleswig Holstein](#)

Meer- und Strand im Top-Hotel mit tollen Extras, 5 Ü/HP ab EUR 259,-
spar-mit.com/Kurzurlaub_Hotels

[wer-kennt-wen.de](#)

Sei überrascht, wen Du hier alles triffst!
www.wer-kennt-wen.de

[Sparurlaub in Scharbeutz](#)

Ihr Hotel in Scharbeutz mit tollen Angeboten - jetzt direkt buchen
www.hotel-wennhof.de

[ARGE-HAUS Massivbau GmbH](#)

Hausbaufirma in Lübeck / Professioneller Bau von Massivhäusern
www.arge-haus-luebeck.de

Google-Anzeigen

Leserkommentare

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© SHZ.de 2009

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG